

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 65/66 (1915)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seinen klassischen Darsteller bereits in Fourier gefunden hat, der es verstand, das Dividieren, Radizieren und Auflösen von Gleichungen im engen Anschluss an die geordnete Multiplikation zu entwickeln. Dabei beschränkt er sich nicht auf eine Beurteilung der verschiedenen Rechenarten, sondern bespricht und erläutert sie an zahlreichen Beispielen, sodass das Schriftchen für lernbegierige Leser gleichzeitig einen Leitfaden zum praktischen „Rechnen mit Vorteil“ darstellt.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Städtebauliche Vorträge aus dem Seminar für Städtebau an der königl. Techn. Hochschule zu Berlin. Herausgegeben von den Leitern des Seminars für Städtebau *Josef Brix*, Stadtbaurat a. D., Geh. Reg.-Rat, Etatsm. Prof. an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin und *Felix Genzmer*, kgl. Geh. Hofbaurat, Etatsm. Prof. an der kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Aus dem VII. und VIII. Vortragszyklus. Vom französischen Städtebau. Erster Teil von Dr.-Ing. J. Stübgen, Geh. Oberbaurat, Berlin-Grünwald. Mit 154 in den Text eingedruckten Abbildungen. Berlin 1915, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,40.

Grundlagen zur Berechnung von Wasserrohrleitungen. Von Dr.-Ing. *B. Biegeleisen*, Privat-Dozent a. d. Technischen Hochschule in Lemberg (Oesterreich) und *R. Bukowski*, Ingenieur in Lemberg. Sonderabdruck aus dem „Gesundheits-Ingenieur“, herausgegeben von Geh. Reg.-Rat E. v. Boehmer, Berlin-Lichterfelde-West. München, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 1,50.

Costruzione, trasformazione ed ampliamento delle Città. Per l'Ing. *Aristide Caccia*. Compilato sulla Traccia dello Städtebau di J. Stübgen ad Uso degli Ingegneri, Architetti, Uffici tecnici ed Amministrazioni municipali. Con 270 incisioni. Milano 1915, Editore Ulrico Hoepli. Prezzo L. 4,50.

Conseils de Jacques Bonhomme aux jeunes Ouvriers suisses. Par *Werner Krebs*. Texte français par F. Heimann. Appendice: Guide à l'Etranger. Recommandé par la Commission centrale des Apprentissages de l'Union suisse des Arts et Métiers. Berne 1915, Editeurs Buehler & Co. Prix br. fr. 1,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

46. Generalversammlung

den 28. und 29. August 1915 in Luzern.

P. P.

Wir haben die Ehre, Ihnen hiermit das Programm der 46. Generalversammlung zu unterbreiten mit der höflichen Bitte, die beiliegende Anmeldekarte möglichst bald, spätestens aber bis 15. August einsenden zu wollen.

Mit kollegialem Grusse

Das Zentralkomitee des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins.

Das Lokalkomitee der Sektion Waldstätte.

Verehrte Herren Kollegen!

Die Sektion Waldstätte des S.I.A.V. hat auf spezielle Anfrage von Seite des Zentralkomitees bei Anlass der 45. Generalversammlung in Lausanne die Uebernahme der diesjährigen Versammlung einstimmig beschlossen und beehrt sich hiermit, sämtliche Herren Mitglieder aufs freundlichste dazu einzuladen.

Es sind nun schon 22 Jahre verflossen, seitdem die Herren Ingenieure und Architekten in Luzern tagten, und es lässt uns dieser lange Unterbruch hoffen, dass unsere Kollegen aus der gesamten Schweiz trotz der tiefsten und kritischen Lage, in welcher sich unser liebes Vaterland zur Zeit befindet, sich doch recht zahlreich im schönen Luzern einfinden werden. Den Umständen Rechnung tragend, halten wir das offizielle Programm in möglichst bescheidenem Rahmen, denn unsere Tagung mit Festanlässen grösseren Stils zu verbinden, wäre wohl nicht am Platze. Wir beschränken uns darauf, einige gemütliche Stunden echter Kollegialität mit unsern werten Gästen zu verbringen und zwar in Verbindung mit einer genussreichen Fahrt auf dem herrlichen Vierwaldstättersee.

Für diejenigen Herren, die sich etwas länger dem Naturgenusse zu widmen gedenken, geben wir im Anschluss an den

offiziellen Teil, welcher mit der Rundfahrt auf dem See seinen Abschluss findet, Gelegenheit zu einer fakultativen, aber höchst interessanten Exkursion auf den Pilatus, worüber wir auf das spezielle Programm verweisen und zu welcher wir ebenfalls eine ansehnliche Beteiligung erhoffen. Diese Fahrt wird bei einer Beteiligungszahl von mindestens 30 Teilnehmern bei jeder Witterung zur Ausführung gebracht.

Ausserdem haben wir Gelegenheit verschafft, an den beiden folgenden Tagen noch andere Bergbahnen zu Ausnahmspreisen benützen zu können.

Genehmigen Sie, werthe Herren Kollegen, unsere aufrichtigen Grüsse!

Luzern, Juli 1915.

Das Komitee der Sektion Waldstätte.

PROGRAMM.

Samstag, den 28. August.

Nachmittags: Empfang der Delegierten und übrigen Teilnehmer am Bahnhof Luzern. Bezug der Teilnehmerkarten nebst Beilagen und Erkennungszeichen. Logisanzweisung. (Das Empfangsbureau befindet sich im kleinen Saal des Bahnhofbuffet II. Klasse).

Nachmittags punkt 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Delegiertenversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins im Rathaussaal.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant Kursaal mit Konzert.

Sonntag, den 29. August.

Vormittags: Empfang der mit den Vormittagszügen eintreffenden Gäste und Verteilung der Teilnehmerkarten im Kursaal.

Vormittags von 8 Uhr an, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Luzerns: Rathausmuseum mit Spezialausstellung (Alt-Luzern); Kriegs- und Friedensmuseum; Gletschergarten; Ausflüge auf Gütsch und Dietschiberg usw.

Vormittags 9 Uhr: Generalversammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins im Kursaal (Theatersaal), mit anschliessendem Vortrag. Dasselbst sind die im 1. Wettbewerb der Geiserstiftung eingegangenen Arbeiten ausgestellt.

Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Offizielles Bankett im Kursaal.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: Rundfahrt per Dampfboot mit Anschluss der fakultativen Exkursion auf den Pilatus.

Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ankunft in Luzern für diejenigen Herren, welche die Exkursion auf den Pilatus nicht mitmachen und freie Vereinigung im Inselgarten bis zur Abfahrt der Züge.

Angaben betreffend Teilnehmerkarte, Logisbestellung und Bahnbillet.

Der Preis der Teilnehmerkarte beträgt 12 Fr. und berechtigt zu: 1. Bezug des Teilnehmer-Abzeichens. 2. Bezug von „Alt-Luzern“ in Schrift und Bild. 3. Mittagsbankett am Sonntag im Kursaal. 4. Fahrt auf dem Vierwaldstättersee am Sonntag. 5. Freier Zutritt zum Kursaalkonzert am Samstag Abend. 6. Freier Zutritt zu den Ausstellungen im Rathaus. 7. 50% Rabatt für den Zutritt zum Gletschergarten und zum Kriegs- und Friedensmuseum. 8. Vergünstigung zur fakultativen Exkursion auf den Pilatus am Sonntag und Montag. 9. Vergünstigung für Spezialfahrten (gültig bis und mit 31. August): Gütschbahn, Retourbillet 35 Cts.; Dietschibergbahn, Retourbillet 50% Rabatt, 60 Cts.; Vitznau-Rigi-Bahn, Retourbillet 50% Rabatt, 6 Fr.; Bürgenstockbahn, Retourbillet II. Klasse Fr. 1,50, III. Klasse 1 Fr.; Stanserhornbahn, Retourbillet 50% Rabatt, 3 Fr.; Pilatusbahn, Retourbillet 5 Fr.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche plusieurs chimistes suisses pour Usine Industrielle près de Paris. (1973)

Gesucht ein Maschinen-Ingenieur mit mehrjähriger Praxis als Betriebs-Ingenieur in grösseren Unternehmen für chemische Fabrik der Schweiz. (1976)

On cherche pour usine hydro-électrique de mines à Malacca un ingénieur-électricien, de préférence suisse, connaissant la conduite des moteurs Diesel et ayant si possible de bonnes notions de l'anglais. (1977)

Gesucht nach Oesterreich Ingenieur-Bauführer für Eisenbetonbau. (1978)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.